

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Der von Christi Geburt an biß auf diese unsere Zeit
Regierenden Könige in Schweden Leben, Regierung und
Absterben**

Beer, Johann Christoph

Nürnberg, 1697

Vorrede

urn:nbn:de:bsz:31-97058



Vorrede.

Hochgeneigter Leser!



Die Ursache/ warum ich die Lebens = Beschreibung der Könige in Schweden in diesem Tractätlein von Christi Geburt angefangen / ist diese/ weil unter denen jenigen / die vor der Geburt Christi gelebet und regieret / fast gar

gar kein
reden
nung
Autore
ihrer
wider
sten
Dami
neigte
was
selben
ich
nungen
nach/
aliorun
len
lassen.
Schwe

Vorrede.

gar keine / oder doch / so zu
reden / unordentliche Ord-
nung zu finden / so / daß die
Autores hierinnen / so viel
ihrer auch vorhanden / ganz
wider sinnig und im gering-
sten nicht übereinstimmen.
Damit aber der Hochge-
neigte Leser annoch in et-
was Wissenschaft von den-
selben haben möge / als will
ich ihm unter so vielen Ord-
nungen / meiner Meinung
nach / die beste (salvo tamen
aliorum iudicio) mitzuthel-
len mich nicht verdriessen
lassen. Es soll aber der erste
Schwedische Regent gewe-
sen

)(iiii

sen

Worrede.

sen seyn Magog / Japhets
Sohn / der sich / wie die Hi-
stori des Königreichs mel-
det / zu erst in Finnland ge-
setzet. Dieser hatte fünff
Söhne: Svenno / Ge-
thar / sonsten Gog / von dem
die Gothen ihren Ursprung
haben / Thor / Germann und
Ubbo.

Der ander Svenno der
Erstgeborne / soll ein Vatter
der Svenonen oder Schweden
seyn.

Der dritte Libbo regierte
hierauf / ohngefehr 246.
Jahr nach der Sündfluth.
Erbauete Upsal.

Der

Vorrede.

Der vierdte Siggo re-
gierte 65. Jahr / und starb
Anno 412. nach der Sünd-
fluth. Dem folgte

Der fünffte / Ericus.

Der sechste / Humulphus.

Der siebende / Humel.

Der achte / Gothilas.

Der neundte / Sigthun
oder Sigtrug / war der schö-
nen Gra Batter / von deren
die Inwohner annoch wis-
sen zu singen.

Der zehende / Scarin /
wurde vom Dähnischen Kö-
nig Gram in einem Treffen
erschlagen.

Der eilffte / Sibdager /

);(v über

Vorrede.

überwand besagten Dähni-
schen König Gram / und
nahm ihm das Leben.

Der zwölffte / Almun-
bus / fiel in einer Feld-
schlacht.

Der drenzehende / Huffo.

Der vierzehende / Hun-
ding / stürzte sich in ein Faß
mit Honig / und gab also sei-
nen Geist auf.

Der funffzehende / Reg-
nerus.

Der sechzehende / Hothe-
brot / blieb mit seinem Heer
auf dem Meer.

Der siebenzehende / At-
tila / I.

Der

Worrede.

Der achtzehende/ Hottila/ fiel in einem Treffen mit den Dähnen.

Der neunzehende / Rodericus.

Der 20. Attila der II. wurde von zweyen Dähnen erschlagen.

Der ein und zwanzigste Botuildus.

Der zwey und zwanzigste Carolus der Erste.

Der drey und zwanzigste Grinerus / ein grosser Tyrann/ beraubte die Kirchen/ und wurde von seinen Feinden mit einer eisernen Ketten umgebracht.

Der

Vorrede.

Der 24. Tordo der Erste
überwand die Sachsen.

Der 25. Gotharus.

Der 26. Adulphus /
machte das Königreich
Dennemarck zinsbar.

Der 27. Allgot der Erste.

Der 28. Ericus.

Der 29. Lindorm oder
Lidor.

Der 30. Allaricus / ero-
berte Norwegen / und setzte
Gauthon zum König. Die-
ser Allrich führte mit Gesti-
blindo / der Gothen König
schwere Kriege / und wurde
endlich / zur Zeit der heil-
wehrten Geburt Christi /
von

Vorrede.

von Erich überwunden/ des-
sen und folgender Könige
Lebens = Beschreibung in
nachfolgenden Blättern zu
finden/ wiewol auch zu An-
fang die Ordnung zimlich
confuß sich ereignet/ und wir
unter andern dem Historien-
schreiber / Erico Upsaliensi,
meistentheils gefolget / in
den nachfolgenden aber ha-
ben wir uns des berühmten
Loccenii und anderer Au-
thoren Schrifften mit Fleiß
bedienet. Wir geleben der
guten Hoffnung/ der geneig-
te Leser werde ihme diese un-
sere mühsame Arbeit nicht
miß-

Vorrede.

mißfallen lassen/ nichts achtend/ obgleich ein und andere Tadel= Zunge ihren laster= hafften Giffit hierüber aus= zugeiffern nicht unterlassen möchte; Gönner indessen ein= nem andern seine reichere und bessere Gaben gar gerne/ seynd mit dem/ was uns GOTT verliehen / höchst= vergnüget. Der Leser habe sich indessen wohl. Wir befehlen uns hiermit dessen beharrlicher Gunst= Gewo= genheit / und insgesamt Gottes allgewaltiger Vor= sorge. Nürnberg / den 1. Mart., 1673.

I. Cris

111111
111111
111111

Uch
Kön
den
schaffen be
un und Kö
danken an
ganzen We
ausprecht
regiere ebe
nigreich S
der Bered
Her von
fünigkeit
im Waff
und Helden
Verrichtun
haffe in W
verlobte Dya
gung der Kö
winket der
Leiden worden
Die Dignetur